

2 Untersuchungsablauf

2.1 Untersuchungsrahmen und -inhalte

Der Untersuchungsrahmen ist durch den Auftrag der Verbandsgemeinde Wörrstadt an die Arbeitsgruppe vorgegeben. Gemäß Auftrag sind die folgenden Untersuchungsleistungen zu erbringen:

- die Untersuchung der technischen Machbarkeit der 5 Trassen,
- die Ermittlung und Beurteilung der Wirkungen der Varianten (raumordnerischer Nutzen, Verkehrsverhältnisse, straßenbauliche Infrastruktur, Umweltverhältnisse),
- die Untersuchung der Auswirkungen der Varianten auf Natur und Landschaft,
- die Untersuchung der Wirtschaftlichkeit der Varianten.

Gegenstand der Untersuchung waren die in der Abbildung 1-2 dargestellten Trassenvarianten. Die Trassenvariante 5 wurde auf Wunsch der Struktur- und Genehmigungsbehörde Süd in die Untersuchung aufgenommen.

Im Laufe der Untersuchung wurde die Führung der Trassenvarianten 4 und 5 im Bereich der L 414 verändert bzw. optimiert.

2.2 Untersuchungsmethoden

2.2.1 Untersuchung der Umweltverhältnisse/Natur und Landschaft

Die Untersuchungen orientierten sich an dem Merkblatt zur Umweltverträglichkeitsstudie in der Straßenplanung der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (MUVS 2001, FGSV-Nr. 228).

Die durchgeführte Untersuchung ist wie folgt aufgebaut:

- Erfassung und Beurteilung der Schutzgüter (Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft/Erholung/Kulturgüter) in ihrer Ausprägung¹,
- Ermittlung des Raumwiderstandes für die einzelnen Schutzgüter,
- Aggregation der einzelnen Raumwiderstände der Schutzgüter zu einer Karte Raumwiderstand der Schutzgüter und Konfliktschwerpunkte,

¹ Informationsgrundlagen: Landschaftsplan der VG Wörrstadt, Nachhaltigkeitsbericht zum Nachhaltigkeitsprozess der VG Wörrstadt, eigene Erhebungen zum Landschaftsbild, Informationen der Unteren Naturschutzbehörde, Landschaftsinformationssystem des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, Topographische Karte/TK 25)

- Ermittlung, Beschreibung und Beurteilung der Auswirkungen der Trassenvarianten auf die Schutzgüter,
- Vergleich der Trassenvarianten in ihren Auswirkungen auf die Schutzgüter.

2.2.2 Untersuchung der technischen Machbarkeit der Trassenvarianten

Die Untersuchung der technischen Machbarkeit der Trassenvarianten erfolgte in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden, politischen Gremien, den Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Wörrstadt und auf der Grundlage der zum Untersuchungszeitpunkt gültigen Empfehlungen und Richtlinien.

- RAS-N, Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil: Leitfaden für die funktionale Gliederung des Straßennetzes, FGSV Köln, 1988
- RAS-L, Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil: Linienführung, FGSV Köln, 1995
- RAS-Q, Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil: Querschnitte, FGSV Köln, 1996
- RAL, Richtlinie für die Anlage von Landstraßen, Teil III: Knotenpunkte (RAL-K), Abschnitt 2: Planfreie Knotenpunkte (RAL-K-2), FGSV Köln, 1976
- Aktuelle Hinweise zur Gestaltung planfreier Knotenpunkte außerhalb bebauter Gebiete, Ergänzungen zu den RAL-K-2, AH-RAL-K-2, FGSV Köln, 1993
- Entwurfshinweise für planfreie Knotenpunkte an Straßen der Kategoriengruppe B, (Ergänzungen zu den RAL-K-2), RAS-K-2-B, FGSV Köln, 1995
- RAS-K-1, Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil: Knotenpunkte, Abschnitt 1: Plangleiche Knotenpunkte, FGSV Köln, 1988
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren, FGSV Köln, 2006
- RLS-90, Richtlinie für den Lärmschutz an Straßen, Der Bundesminister für Verkehr, Abteilung Straßenbau, Bonn, Ausgabe 1990
- HBS, Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen, Ausgabe 2001, fassung 2005, FGSV Köln, 2005

2.2.3 Untersuchung der Auswirkungen der Trassenvarianten auf die Verkehrsverhältnisse

Für die 5 Trassenvarianten werden auf der Grundlage des Verkehrsmodells für die Ortsgemeinden Wörrstadt, Saulheim und Sulzheim Verkehrsumlegungen gerechnet². Die Ergebnisse werden dann projektbezogen analysiert und interpretiert.

Die Untersuchung ist wie folgt aufgebaut:

- tabellarische Auswertung der Umlegungsergebnisse für die 5 Trassenvarianten,
- qualitative Beurteilung der Umlegungsergebnisse für die 5 Trassenvarianten,
- vergleichende Beurteilung der Lärmsituation Planungsnullfall \leftrightarrow 5 Trassenvarianten,
- überschlägige Dimensionierung der Anschlussknoten im Zuge der Trassenvarianten.

2.2.4 Untersuchung der Wirtschaftlichkeit der Trassenvarianten

Entsprechend der Untersuchungs- und Entwurfstiefe der Machbarkeitsstudie werden die Baukosten für die 5 Trassenvarianten grob ermittelt.

Die Kosten werden differenziert den Kostenstellen Erdbau, Entwässerung, konstruktive Bauwerke, Knotenpunkte und Trassenkörper zugeordnet.

Nicht erfasst sind u. a. Grunderwerbskosten sowie Kosten für Entschädigungen und Ausgleichmaßnahmen.

² Büro Mociety im Auftrag des LBM Rheinland-Pfalz, 2010